



Alfred Brunner
[Technischer Direktor]

ALLEINSTELLUNGSMERKMALE DER SIEBDRUCKTECHNIK MIT UV-HÄRTENDEN SIEBDRUCKFARBEN

Ein Vergleich UV-Siebdruck gegen andere Drucktechniken wird immer hinken bzw. nicht statthaft sein. So sind es letztendlich die Alleinstellungsmerkmale einer Technologie, die es ermöglichen, vielfältige, vom Markt gewünschte Aufgaben zu realisieren. Die Reihenfolge der nachfolgenden Merkmale, die den UV-Siebdruck prädestinieren, sind nicht in ihrer Gewichtung zu sehen.

■ DECKVERMÖGEN

Durch Wahl verschiedenster Gewebetypen in Verbindung mit entsprechender Pigmentierung von Druckfarben ist es im Siebdruck möglich, gut deckende Farbschichten auf beliebige Substrate aufzubringen. Eingefärbte Bedruckstoffe lassen sich in anderen Druckverfahren – wenn überhaupt – nur mit sehr hohem Aufwand bunt bedrucken.

■ FARBRILLANZ

Die Reproduktion spezieller, hochbrillanter Farbtöne wird nie mit der Verwendung von Skalenfarben abzudecken sein. Sicher erweitert sich der Farbenraum, wenn man anstelle von 4 Skalenfarben mit 6 Farben arbeitet. Nur durch Verwendung von Volltönen im Siebdruck lassen sich Farbflächen mit maximaler Brillanz und vorlagengetreuer Wiedergabe reproduzieren. Faktoren wie zu vermeidende Metamerie sind ebenfalls durch geeignete Siebdruckfarben in den Griff zu bekommen.



■ EFFEKTFARBEN

Hier nur einige Stichpunkte:

- metallische Oberflächen
- Perlmutteffekte
- Tagesleuchteffekte
- Nachleuchteffekte
- Haptische Effekte
- Geruchseffekte



Diese Effekte lassen sich im Siebdruck auf entsprechende Druckträger aufbringen.

■ ANFORDERUNGEN AN DRUCKE

Ob man mittels des Siebdruckverfahrens leitfähige Schichten oder auf entsprechende Druckträger später zu verformende Druckschichten aufbringen will, ist durch das Angebot entsprechender Druckfarben sichergestellt.

■ DRUCKKOSTEN

Vergleicht man das Siebdruckverfahren gegen andere Drucktechnologien – hier insbesondere gegen das Digitaldruckverfahren – ist es schwierig, durchgängig das kostengünstigere Druckverfahren zu benennen. Zum einen sind es die Investitionskosten an Maschine und Peripherie, zum anderen Kosten der Verbrauchsmaterialien und letztendlich die Kosten, die in Verbindung mit Auflagenhöhen entstehen. Wir sind jedoch sicher, dass das Siebdruckverfahren – wird es zeitgemäß betrieben durch Verwendung von Mehrfarbenlinien in Verbindung mit entsprechenden Druckvorstufen – dem Nutzer riesige Vorteile bringt. Beim Einsatz von Mehrfarbenlinien, die im Format bis zu 2x3m gebaut werden und nach Aussagen der Hersteller ca. 500 Druck pro Stunde leisten, ist es rechnerisch möglich, 3000m² pro Stunde zu bedrucken. Es ist nicht so, dass man sich die Frage stellen darf, Siebdruck contra Digitaldruckverfahren, sondern vielmehr Siebdruckfarbe bzw. Digitaldruckverfahren in gemeinsamer Existenz. So kann man entsprechend größere Auflagen, die im Siebdruck erstellt werden, durchaus im Digitaldruck individualisieren.

